

## Feldlerche, Vogel des Jahres 2019 – Teil des großen Vogelsterbens?

Lars Lachmann, NABU

# Die Feldlerche, Vogel des Jahres 2019 – ein Teil des großen Vogelsterbens?



Lars Lachmann,  
NABU-Bundesverband,  
Leiter Ornithologie und Vogelschutz,  
07. Mai 2019, Berlin  
NABU-Europatalk



# Die **Feldlerche**

*Vogel des Jahres* **2019**



Foto: R.  
Rössner



# Die **Feldlerche**

*(Alauda arvensis)*

angedeutete  
Haube

heller  
Überaugenstreif

Flügel bräunlich  
gestreift

Brust gelblich  
weiß und  
gestrichelt, zum  
ungemustert  
weißen Bauch  
scharf abgesetzt

langer  
Schwanz

# Die **Feldlerche**

*(Alauda arvensis)*



heller Flügelsaum

äußere Schwanzfedern  
weiß

*Unverkennbar:* **Reviergesang**



Gesang



Ruf: Xeno-Canto – A.  
Audevard

*Lebensraum* **offene Agrarlandschaft**



*Lebensraum* **(Weide-)Grünland**





# Nahrung im Sommer

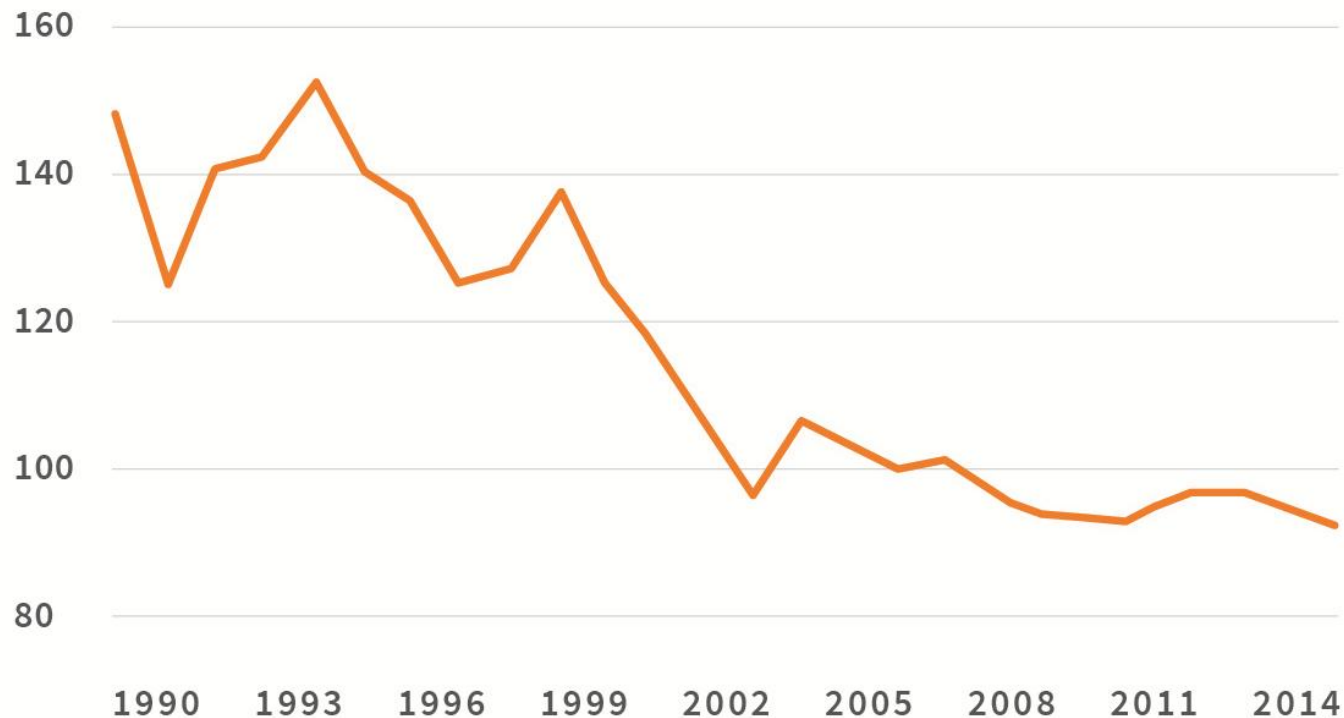


Fotos: M. Delpho, H. Henderkes, R. Sturm (2)

# Nahrung im Winter



# Aktueller Bestandstrend



Brutbestandsentwicklung der Feldlerche (*Alauda arvensis*) in Deutschland von 1990 bis 2015 (in %, 2006 = Indexwert 100) – ein Rückgang um 38%

*Gefährdet durch* **Zu viel Wintergetreide**



Foto: H.-J. Fünfstück

*Gefährdet durch* **Maisanbau**



# *Gefährdet durch* **Pestizide**



# *Gefährdet durch* **Überdüngung**

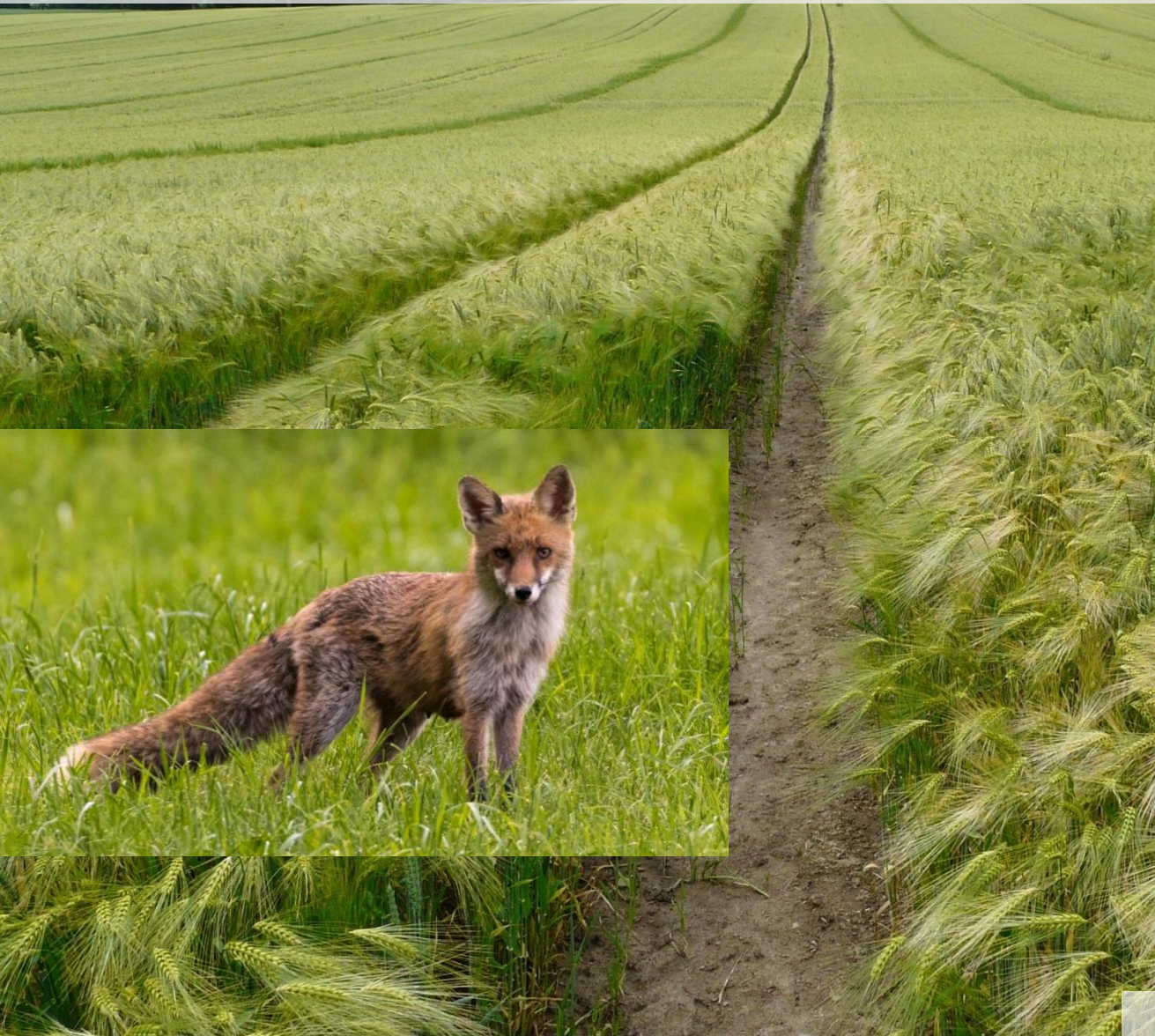


*Gefährdet durch* **Intensive Grünlandwirtschaft**





# Natürliche Feinde



# Die **Feldlerche** – ein Einzelfall?



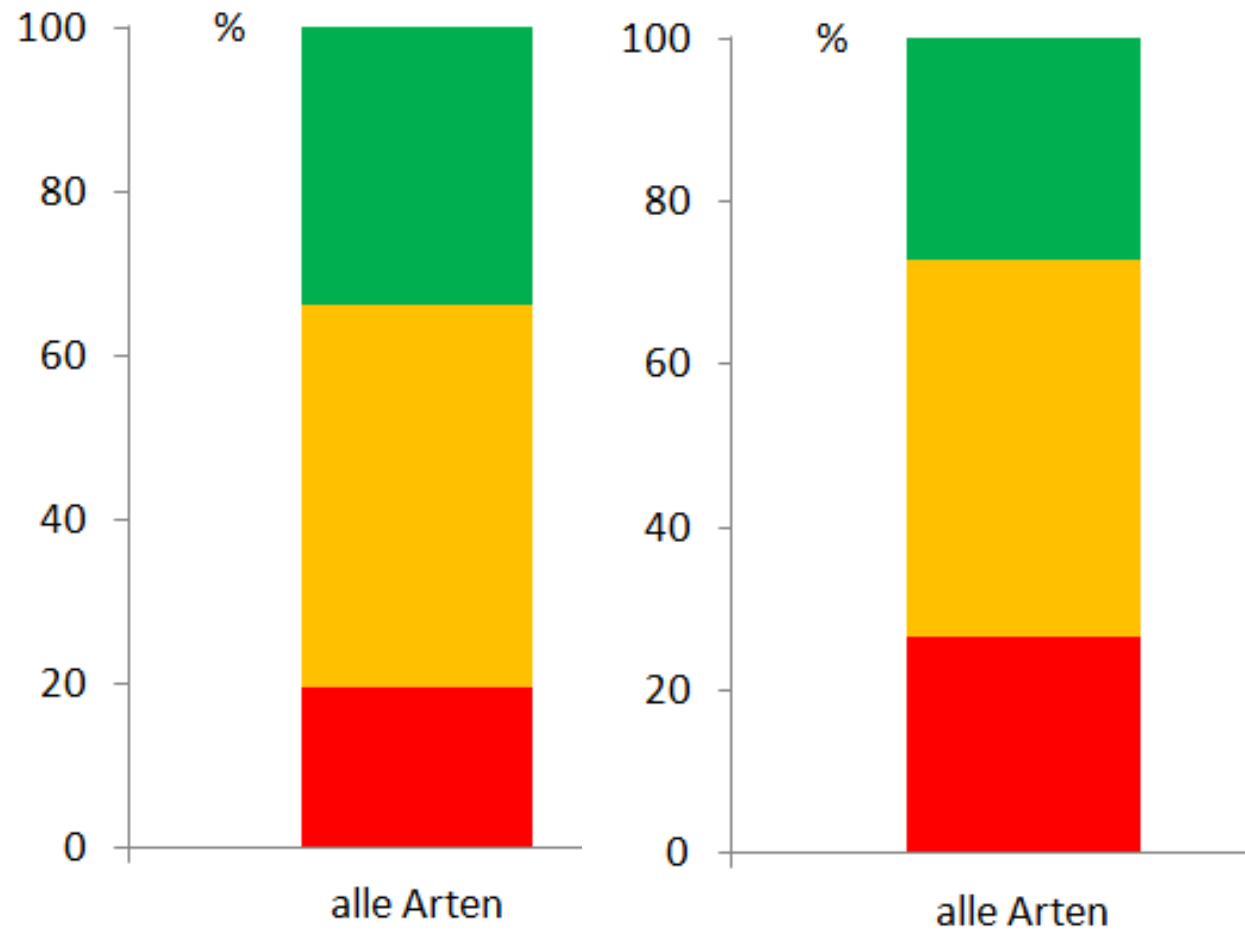
# Alles paletti?

25-Jahrestrend Brutvögel  
in Deutschland (1990-2009)

12-Jahrestrend  
(1998-2009)

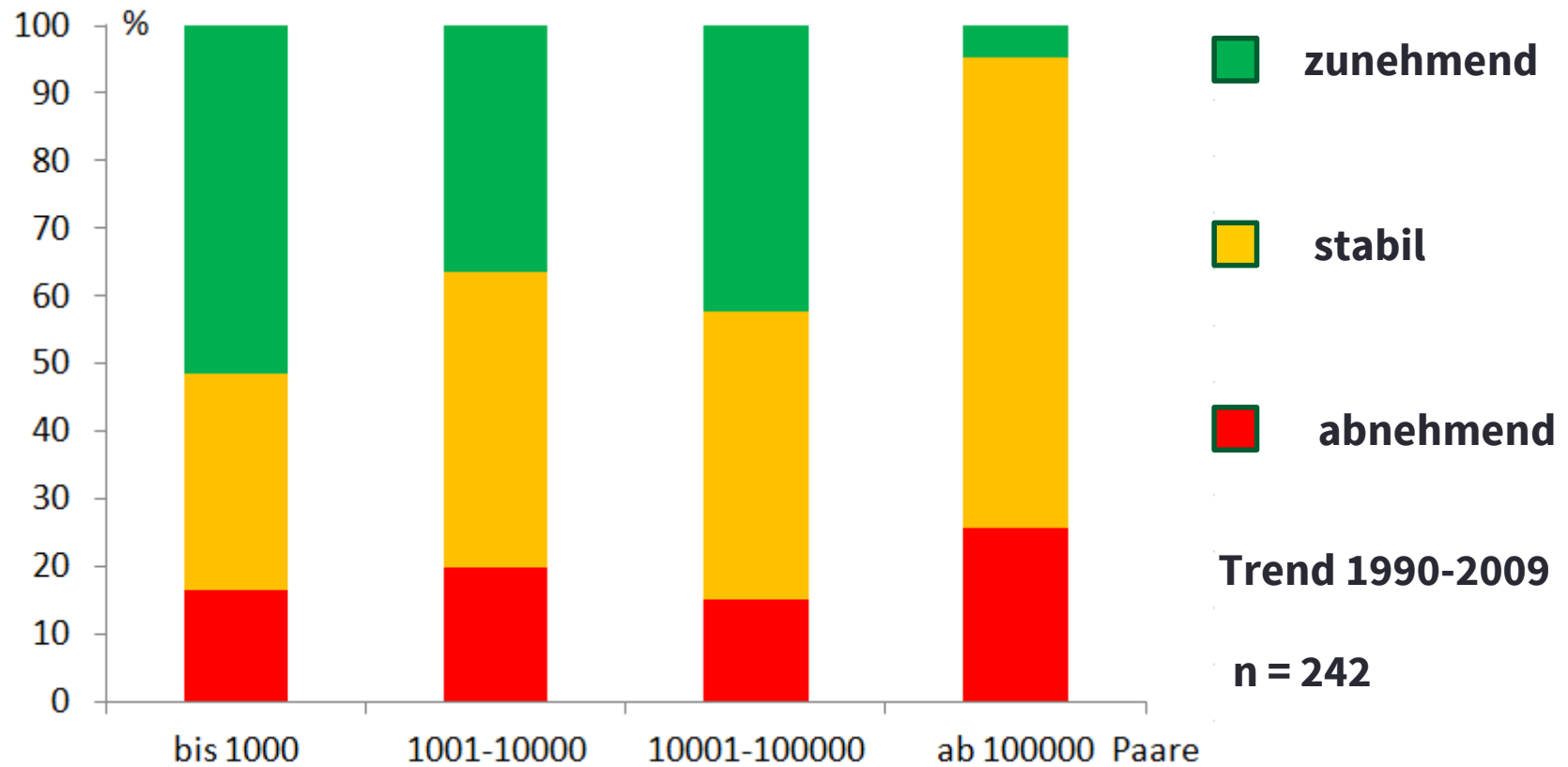


n = 242



Quelle: Sudfeldt C. et al, 2014.: Vögel in Deutschland 2013

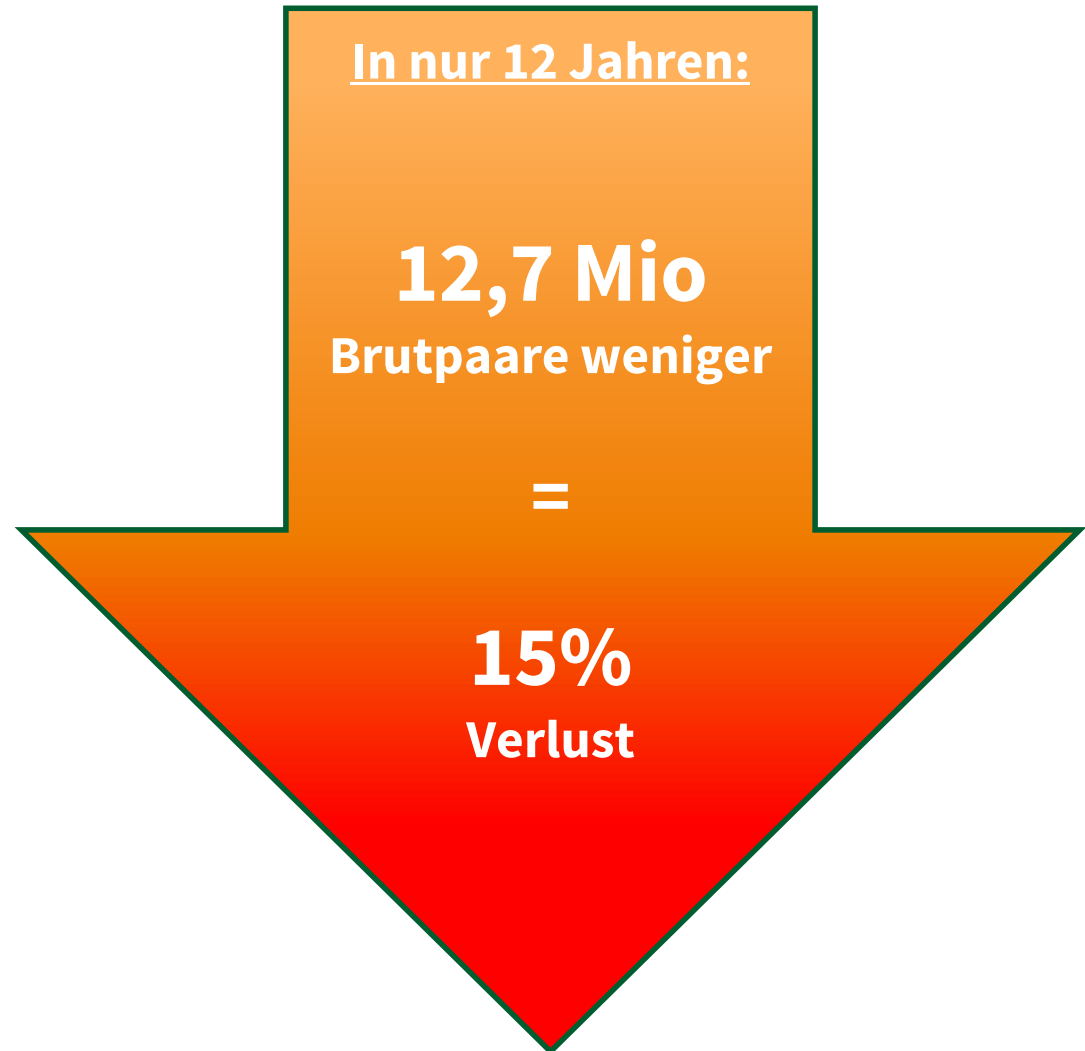
# Häufigen Vogelarten geht es schlechter



- Seltene Arten zeigen bessere Bestandstrends als häufige
- Gezielter Schutz wirkt, aber nicht in der “Normallandschaft”

Quelle: Sudfeldt C. et al, 2014.: Vögel in Deutschland 2013

# Drastischer Vogelschwund auf Individuenebene



# Typische Gewinner: Seltene Großvögel

(c) NABU/K. Karkow



(c) NABU/A. Weingardt



(c) NABU/M. Szczepanek



**Seeadler**



**+400%**

**Schwarzstorch**



**+1700%**

**Kranich**



**+400%**

**... im Zeitraum 1990-2009 ...**

# Typische Verlierer: Weitverbreitete Feldvögel

(c) NABU/C. Hektor



**Kiebitz**



**- 75%**

(c) NABU/K. Kleinke



**Rebhuhn**



**- 94%**

(c) NABU/U. Doll



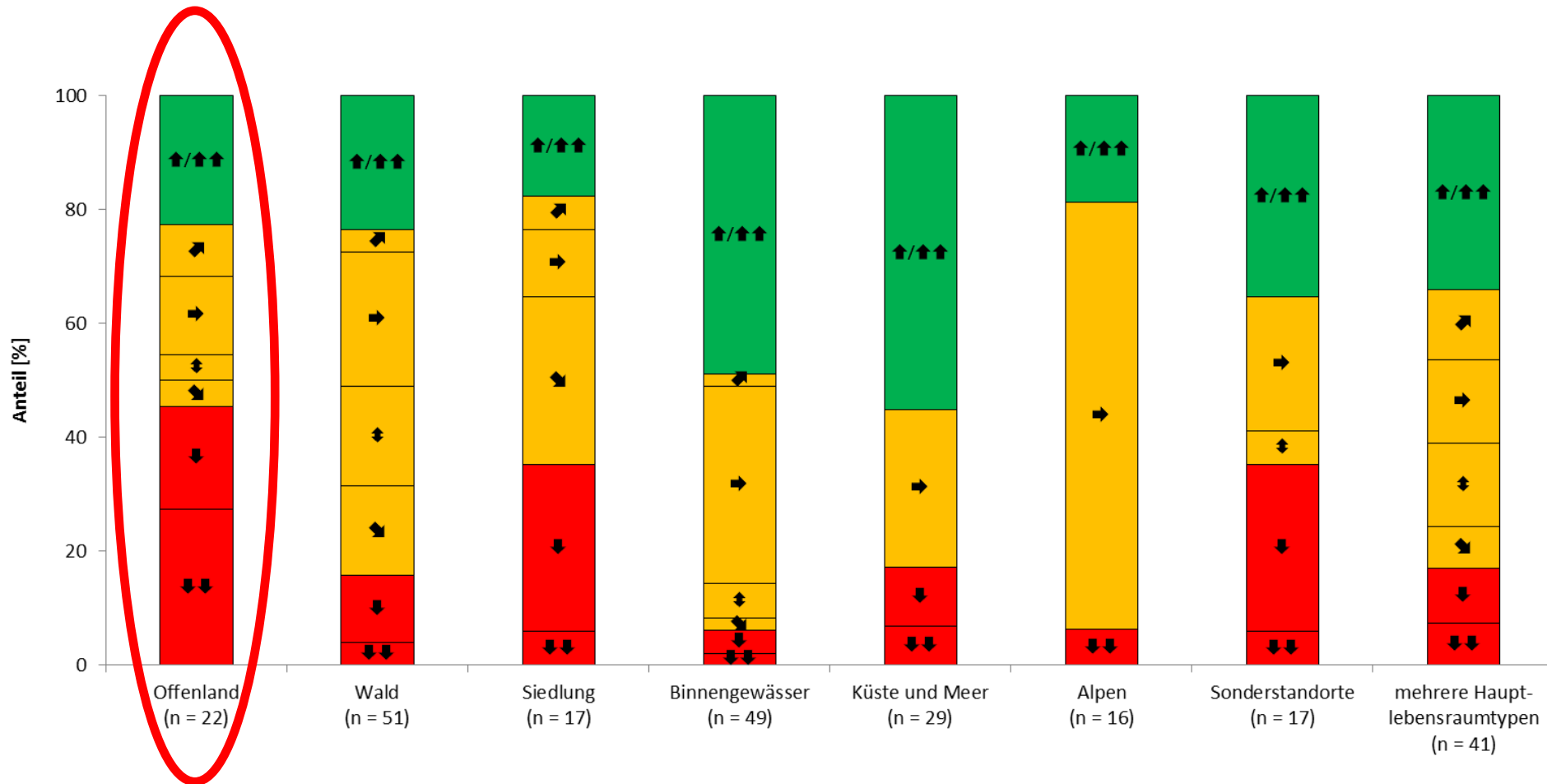
**Feldlerche**



**- 34%**

**... im Zeitraum 1990-2009 ...**

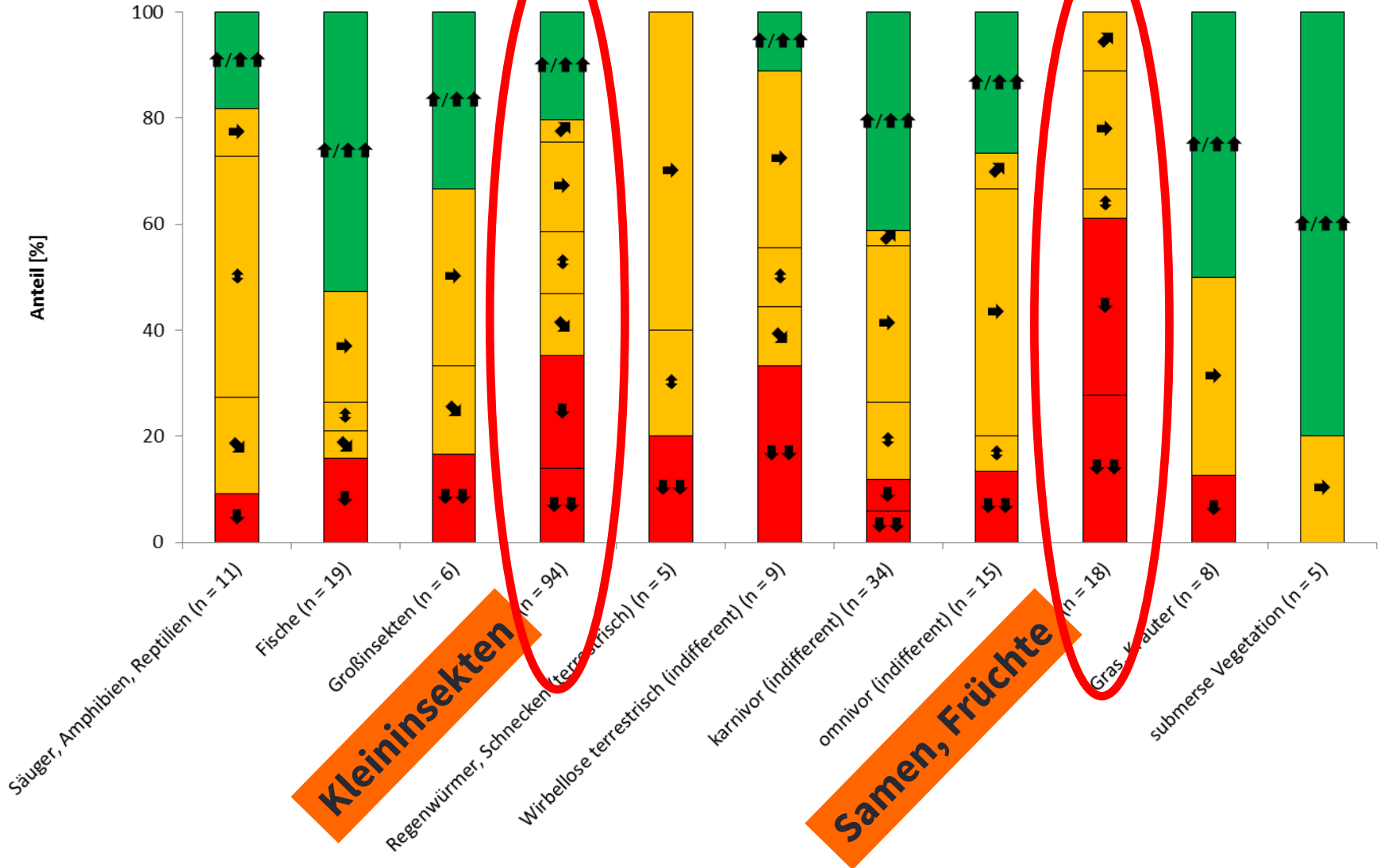
# Hauptlebensraumtyp; alle Arten (Trend: 25-Jahreszeitraum)



**Offenland**

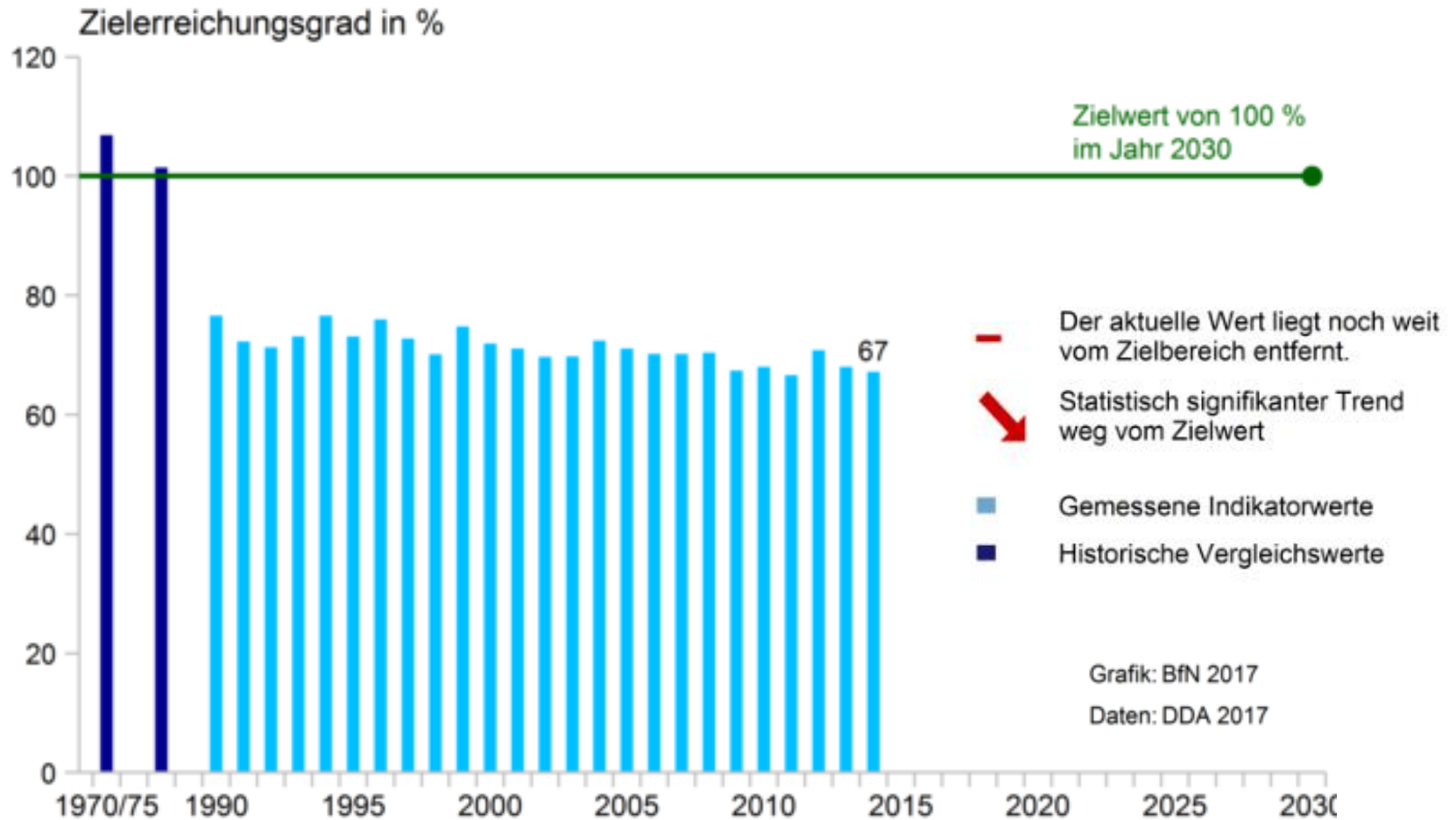


# Nahrung (Einzelkategorien), 12-Jahrestrend



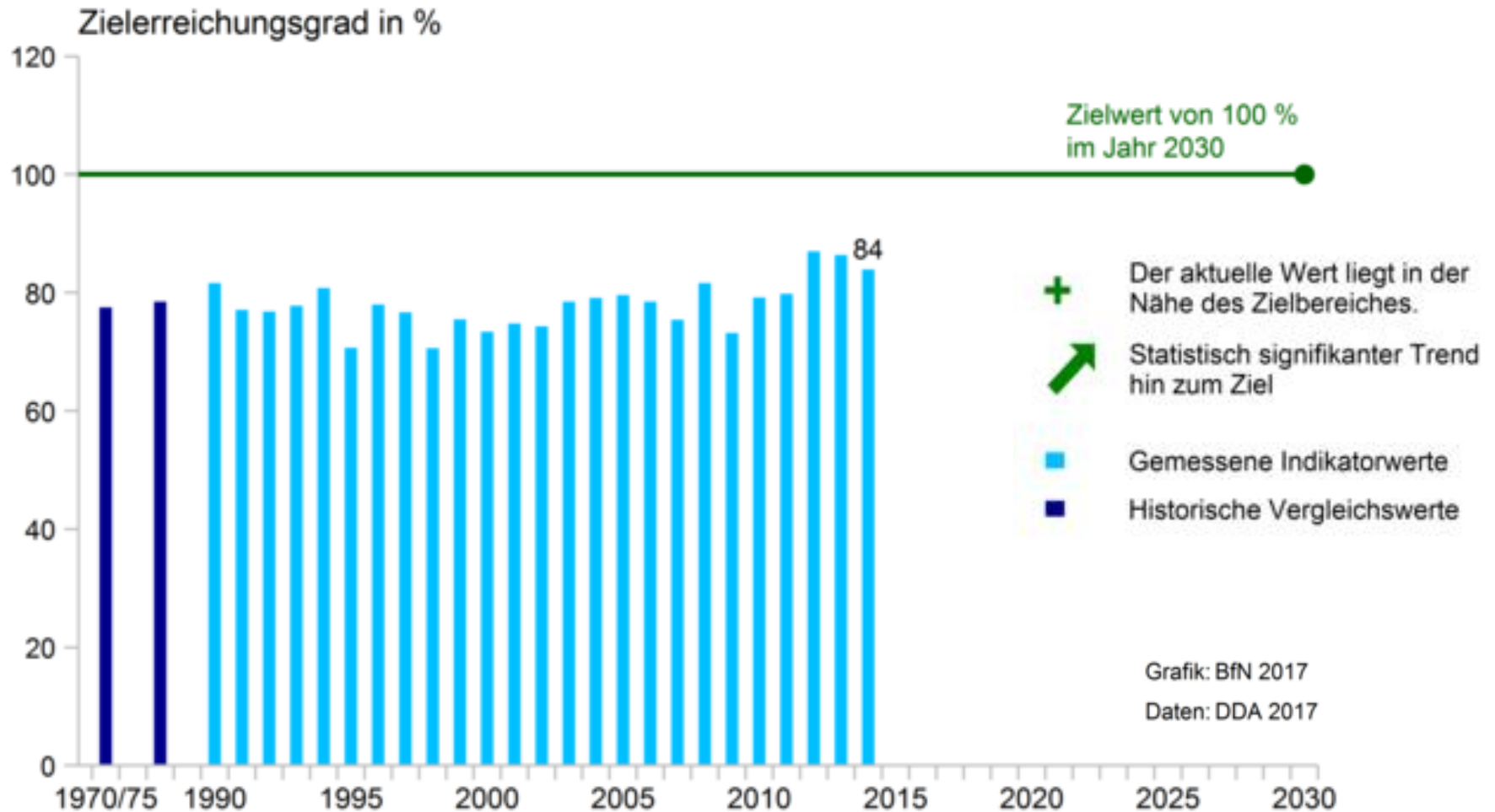
# Indikator Artenvielfalt der Nationalen Nachhaltigkeits- Strategie

## Kombinierter Bestandsindex ausgewählter Vogelarten aller Hauptlebensräume



# Indikator Artenvielfalt der Nationalen Nachhaltigkeits- Strategie

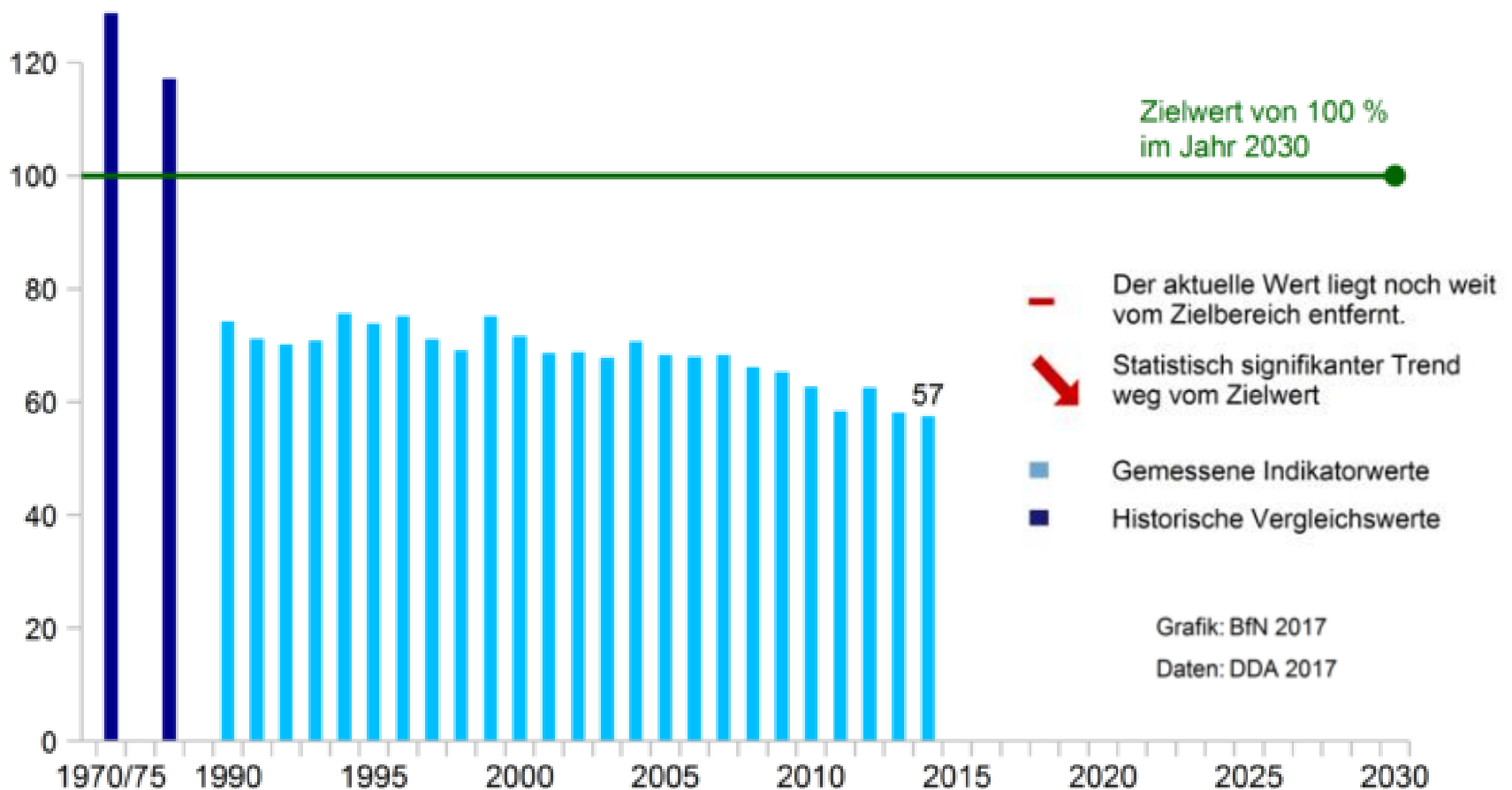
## Indikator Wald (kombinierter Bestandsindex von Waldvögeln)



# Indikator Artenvielfalt der Nationalen Nachhaltigkeits- Strategie

## Indikator Agrarlandschaft (kombinierter Bestandsindex von Agrarvögeln)

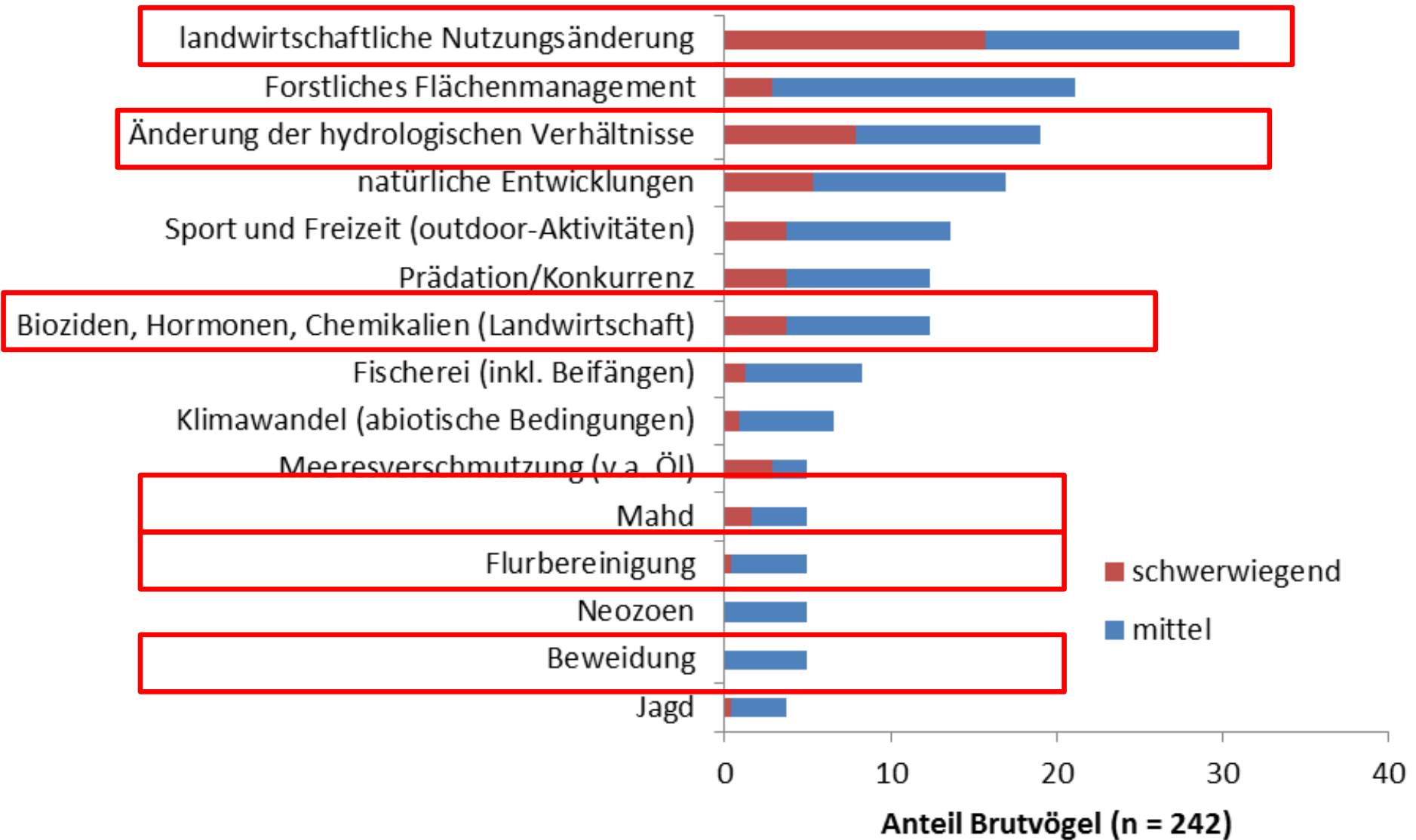
Zielerreichungsgrad in %







# Gefährdungen über alle Brutvogelarten



# Ursachen des aktuellen Vogelschwunds:

- Das aktuelle Vogelsterben betrifft vor allem häufige, flächig verbreitete und eher kleine Vogelarten.
- Der entscheidende Faktor ist meist ein Rückgang der Reproduktion.
- Es fehlen geeignete Brutbedingungen = Lebensraumverlust
- Wir beobachten einen dramatisch beschleunigten Rückgang.
- Die entscheidende Ursache muss daher
  - in kurzer Zeit eine starke Veränderung gezeigt haben
  - das betroffene Artenspektrum besonders beeinflussen
  - flächendeckend in Deutschland am Werk sein

→ Damit ergibt sich die „Intensivierung der Landwirtschaft“ als wesentliche Ursache.

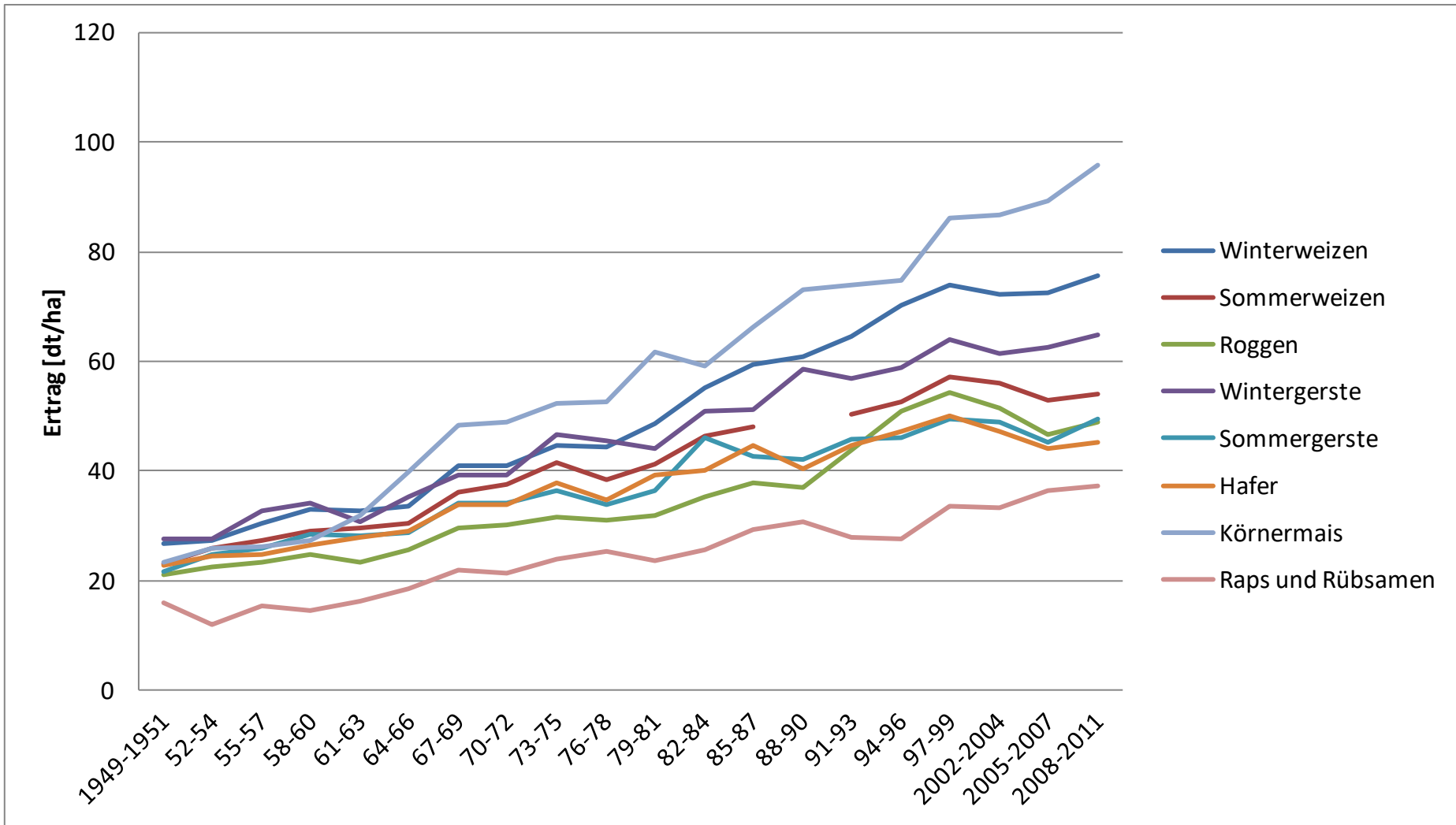


# Ursachen des aktuellen Vogelschwunds:

- Das aktuelle Vogelsterben ist **häufige, flächig verbreitet**
- Der **Reiz**
- **Intensivierung der Landwirtschaft**
- **Was**
- Die **Ursachen**
  - in **kurzer** **Zeitspanne** **haben**
  - das **betroffene** **Arten** **beeinflussen**
  - **flächendeckend** in **Deutschland** **sein**

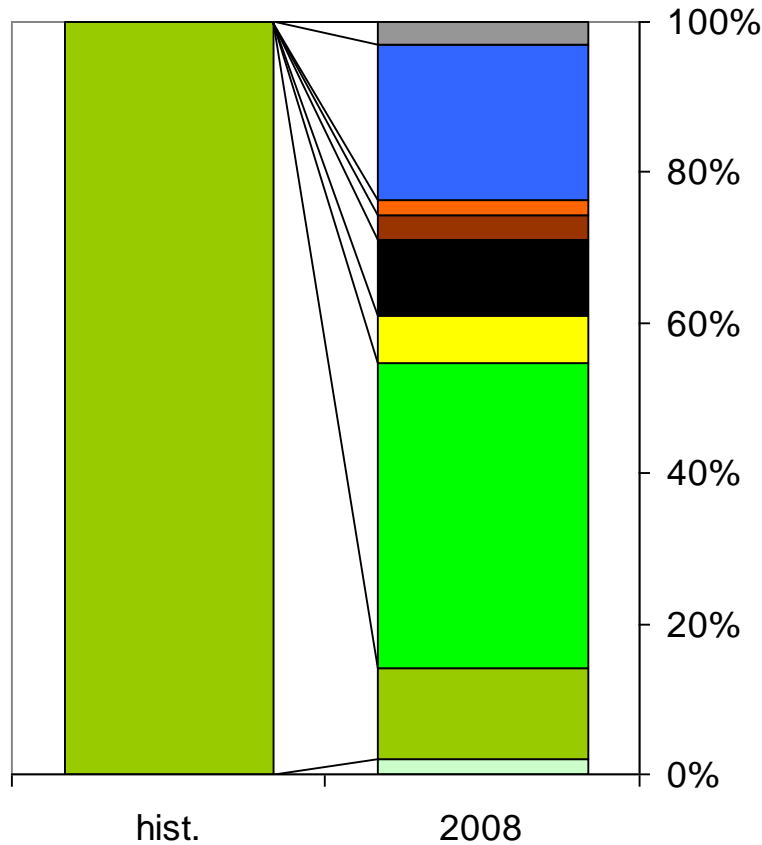
→ Damit ergibt sich die „Intensivierung der Landwirtschaft“ als wesentliche Ursache.

# Steigende Erträge



# Nutzungsänderungen im Grünland (nach Krause et al. 2013)

## Prozentuale Veränderungen: Feuchtgrünland



➤ **Rückgang: 88%**

Aus 100 ha (historisch) wurden:

Es blieben

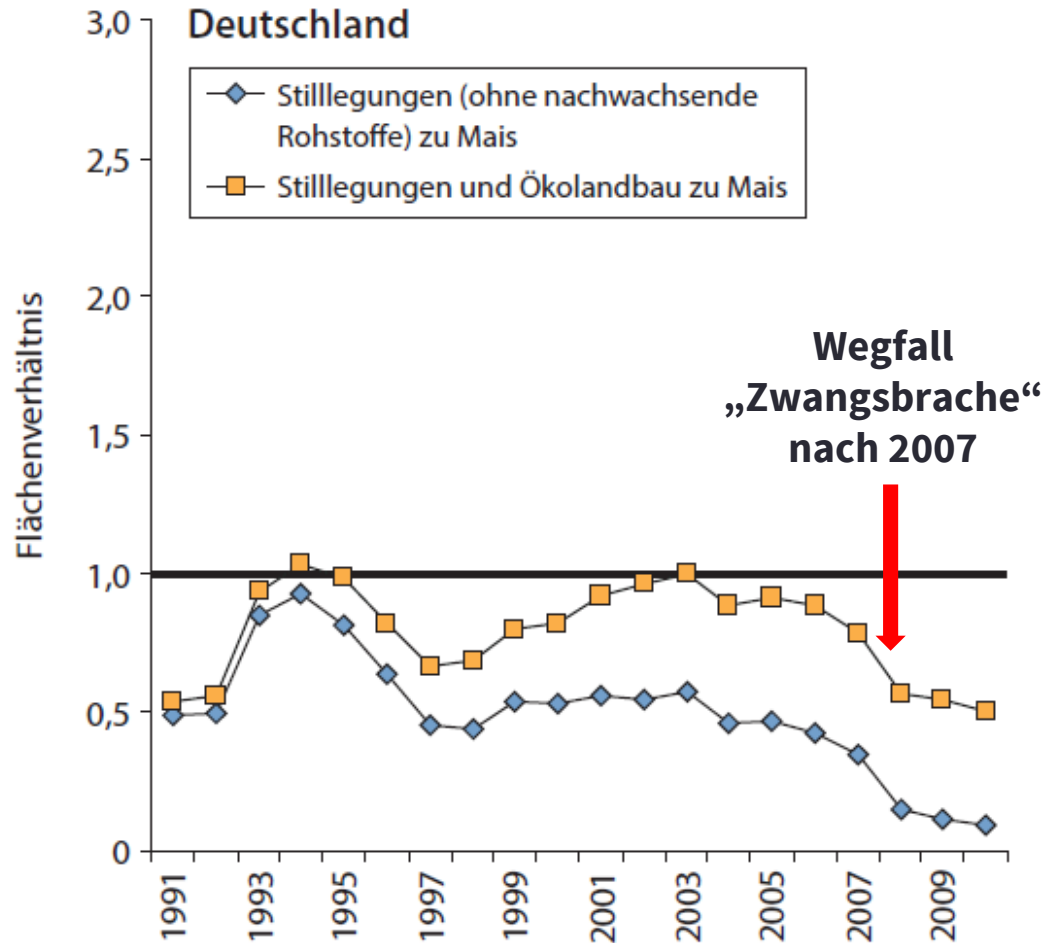
41 ha Intensivgrünland

10 ha Acker

12 ha feuchtes Grünland

# Wegfall von Brachen

## Rückgang von Brachen zugunsten von Maisanbau



Quelle: Flade M. (2012): Vogelwelt 133: 149 – 158

# Welche Aspekte der Intensivierung sind schuld am Rückgang der Arten?

Art	Indirekter Pestizideinfluss Nahrungsmangel	Vegetation zu hoch und dicht	Rückgang der Anbauvielfalt, Zunahme Schlaggröße	Verlust von Brache und Brachstreifen	Verlust von (extensivem) Grünland	Intensivierung der Grünlandnutzung	Rückgang der Viehhaltung	Häufigeres und früheres Mähen	Verlust von Hecken, Büschen und Bäumen	Mangel an Nistplätzen	Zunahme der Verluste von Eiern und Küken an Raubfeinde
Wachtel	+	+	+	+							
Rebhuhn	+		+	+	+	+			+		+
Wiesenweihe	+	+		+	+	+		+			
Rotmilan	+	+	+	+	+	+	+				
Wachtelkönig	+			+	+	+	+	kritisch			
Kiebitz	+	+	+	+	kritisch	+	+	+			+
Uferschnepfe					kritisch	+	+	+			+
Steinkauz	+	+	+		kritisch	+	+		+	+	
Neuntöter	+			+	+	+	+		+	+	
Heidelerche	+	+		+	+	+					
Feldlerche	+	kritisch	+	+	+	+		+			+
Rauchschwalbe	+		+		+	+	kritisch		+	+	
Mehlschwalbe	+				kritisch	+	+		+	+	
Braunkehlchen	+		+	+	kritisch	+	+	+			
Wiesenpieper	+	+		+	kritisch	+	+	+			
Wiesenschafstelze	+	+	+	+	+	+	+	+			
Hänfling	+		+	+	+	+			+	+	
Graumammer	+	+	+	kritisch	+	+		+	+		
Goldammer	+	+	+	+	+	+		+	+		
Ortolan	+	+	kritisch						+		

# Fazit:

- **Wir verlieren die häufigen, weit verbreiteten und meist kleinen Arten der „Normallandschaft“.**
- **Diese lassen sich nicht durch direkte Maßnahmen oder Schutzgebiete erhalten. Die Regelungen der EU-Vogelschutzrichtlinie sind in der Normallandschaft gegenüber anderen Sektorpolitiken machtlos.**
- **Um das gesteckte Ziel zu erreichen, müssen diese flächenwirksamen Politikbereiche naturverträglich werden.**

**→ Die oberste Priorität ist dabei eine Neugestaltung der Agrarförderung in der EU und Deutschland.  
Naturverträgliches Wirtschaften muss sich für Landwirte wieder lohnen.**



**Vielen Dank!**



NABU-Bundesgeschäftsstelle

Lars Lachmann

Charitéstraße 3

10117 Berlin

Tel. +49 (0)30.28 49 84-1620

Fax +49 (0)30.28 49 84-3620

Lars.Lachmann@NABU.de

[www.NABU.de](http://www.NABU.de)



## **NABU-Europatalk: Von der Feldlerche zur EU-Agrarpolitik**

**Dienstag, 07. Mai 2019 | 9:30 bis 16:00 Uhr**